



HOESCH® THERMOWAND, 1000, TL

MONTAGEEMPFEHLUNG

INFO 4.6.2

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Vorschriften/Richtlinien	2
2. Anlieferung/Entladung	3
3. Lagerung auf der Baustelle	4
4. Montagevorbereitung	5
5. Schutzfolie (SF)	5
6. Baustellenschnitte	5-6
7. Verlegehinweise / Befestigung	7.1 Allgemeines / Handhabung der Paneele 6-8
	7.2 Ausrichten und Kontrolle 9
	7.3 Befestigung 10
8. Abdichtung	11
9. Sonstiges	11

Hoesch Thermowand, 1000, TL

Montageempfehlung

Sie haben sich für ein Produkt unserer Hoesch Thermowand Reihe entschieden und somit für ein hochwertiges, industriell vorgefertigtes Produkt. Wir danken Ihnen für diese Entscheidung. Damit dieses Produkt auch nach der Produktion die gleiche, sorgfältige Behandlung erfährt wie in unserem Werk, möchten wir Sie auf folgende, dringend zu empfehlende Punkte zur Handhabung unserer Erzeugnisse hinweisen:

1. Vorschriften/Richtlinien

Es sind unter anderem zu beachten:

- Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung für Sandwichelemente Z-10.4-345.
- Technische Information (Konstruktionsvorschläge)
- Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaften.
- Richtlinie für die Montage von Stahlprofiltafeln für Dach-, Wand- und Deckenkonstruktionen, Herausgeber: IFBS (Info 8.01).
- Hinweise für Dachdeckungen mit profilierten Blechtafeln und Bändern, Herausgeber: Zentralverband des Deutschen Dachdecker-Handwerks.
- Objektbezogene Statik, Verlegeplan und Konstruktionsdetails

Montageempfehlung

2. Anlieferung/Entladung

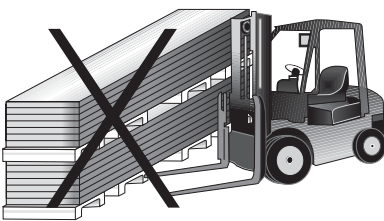
Bei Anlieferung der Hoesch Thermowand Pakete sind diese zu überprüfen. Eventuelle Beanstandungen und Beschädigungen sind in den Versandpapieren zu vermerken und umgehend dem zuständigen Verkaufsbüro der Hoesch Bausysteme zu melden. **Spätere Reklamationen von sichtbaren Schäden werden nicht anerkannt.**

Die Entladung und Beförderung der Pakete darf nur einzeln erfolgen. Auf keinen Fall dürfen zwei oder mehrere Pakete gleichzeitig entladen werden (Bild 1 und 3)!

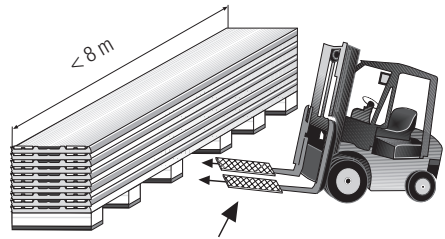
Bei Staplerentladung muss der Stapler das Paket unter den beiden zentralen Styropor-paletten (Achsabstand 980 mm) anheben (Bild 2). Die zulässige Paketlänge ist für diese Entlademethode auf maximal 8 m begrenzt, ansonsten muss eine Gabelverbreiterung mit z. B. zusätzlichen Zinken verwendet werden.

Bei Kranentladung müssen immer eine Traverse, sowie geeignete und ausreichend dimensionierte Hebebänder (keine Seile oder Ketten) verwendet werden. Auf einen ausreichenden Kantenschutz der Paneele ist zu achten (Bild 4).

n Die Gurte müssen so an der Traverse angeschlagen sein, dass sie senkrecht und unter den zwei auf der neben stehenden Zeichnung empfohlenen Entladehilfen (Elementbreite + 100 mm) durchgeführt werden (Bild 5). Die Entladehilfen sind zwischen den Styropor paletten mit der Schutzseite zum PUR/PIR Sandwichelement-Paket einzulegen.

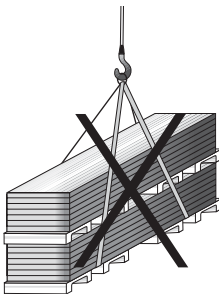


1

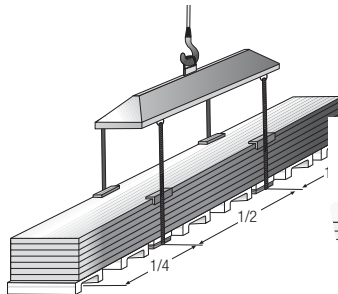


2

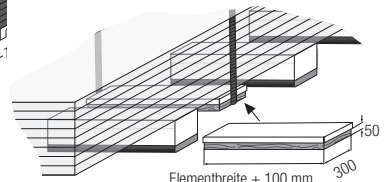
Gummimatte



3



4



5

Montageempfehlung

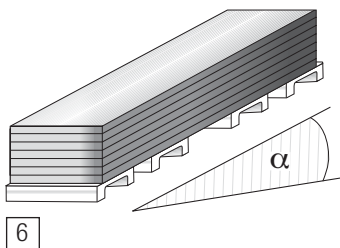
3. Lagerung auf der Baustelle

Die Hoesch Thermowand Paneele sind auf einer festen, trockenen und sauberen Unterlage zu lagern. Bei Lagerung im Freien sind die Elemente gegen Niederschlag, Sturm und Verschmutzung zu schützen. Kondensatbildung ist zu vermeiden.

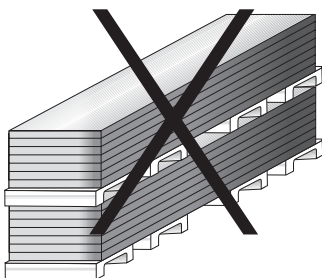
Die Lagerung der Pakete muss mit Längsneigung erfolgen, damit evtl. zwischen die Elemente eingedrungenes Wasser ablaufen kann (Bild 6).

Bei längeren Lagerzeiten auf der Baustelle sind die Pakete mit einer Textilplane abzudecken und/oder vor direkter Bewitterung geschützt zu lagern (z. B. unter Vordächern oder in trockenen Gebäuden) (Bild 7).

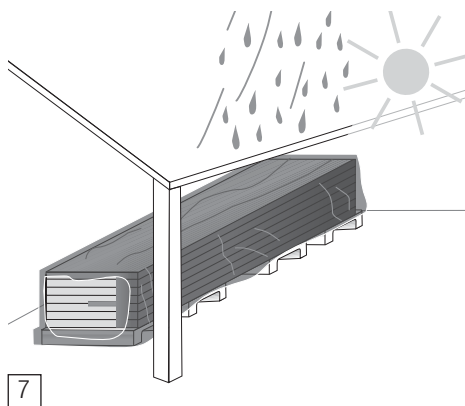
Pakete dürfen auf der Baustelle nicht übereinander gestapelt (Bild 8) und ebenso nicht auf bereits verlegten Paneelen (z. B. im Dacheinsatz) abgestellt werden. Geöffnete Pakete sind zu sichern.



6



8



7

Montageempfehlung

4. Montagevorbereitung

Vor Montagebeginn ist die Unterkonstruktion hinsichtlich der für die Montage notwendigen Voraussetzungen zu überprüfen. Die Hoesch Thermowand kann auf Unterkonstruktionen aus Stahl, Beton oder Holz montiert werden. Diese sind vor Montagebeginn auf ihre Ausführung zu überprüfen und müssen lotrecht, rechtwinklig und eben sein.

Gemäß bauaufsichtlicher Zulassung der Hoesch Thermowand muss die Auflagerbreite für das Zwischenaufleger mind. 60 mm und für das Endaufleger mind. 40 mm betragen. Die genauen Werte sind dem Verlageplan und/oder der Statik zu entnehmen. Mängel oder Fehler an der Unterkonstruktion, die eine ordnungsgemäße Montage nicht erlauben oder wesentlich erschweren, sind gemäß VOB bei der Bauleitung zu melden.

5. Schutzfolie (SF)

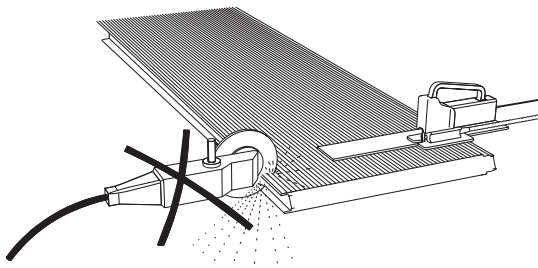
Aus Transport- und Montagegründen ist das Hoesch Thermowand Element mit einer abziehbaren Schutzfolie geschützt.

Achtung!

Die Schutzfolie ist vor UV-Strahlung zu schützen und im Zuge der Montage, spätestens jedoch sechs Wochen nach Produktionsdatum, vollständig zu entfernen. In Überdeckungsbereichen ist die Schutzfolie vor Montagebeginn zu lösen.

6. Baustellenschnitte

Es dürfen nur geeignete Schneidwerkzeuge eingesetzt werden z. B. Stichsägen mit feiner Zahnung für Elemente, Blehscheren und Knabber für Formteile (Bild 8).



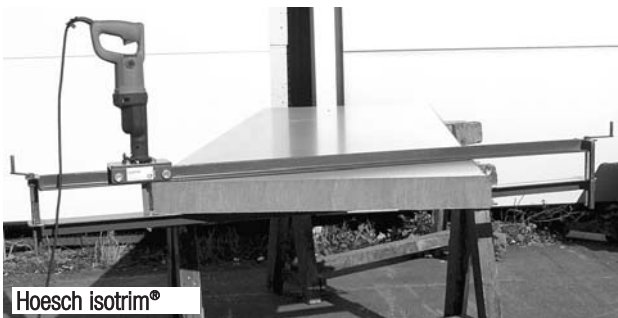
8

Späne sind sofort zu entfernen.

Thermische Trennverfahren (wie z. B. Trennschleifmaschinen) dürfen nicht verwendet werden. Als besonders geeignet für Baustellenschnitte hat sich die "Hoesch isotrim®" bewährt, die unter

Montageempfehlung

der Bestell-Nr. Z00-011 bei den Hoesch Bausystemen bestellt werden kann (Bild 9.)



9

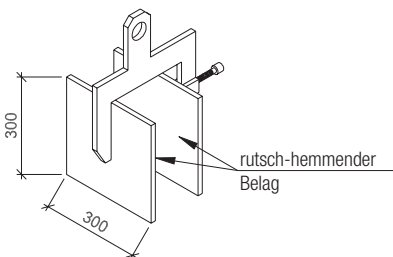
Ausschnitte an Paneelen, die vor dem Verlegen hergestellt werden, sind für den Baustellentransport ausreichend zu verstärken.

7. Verlegehinweise und Befestigung

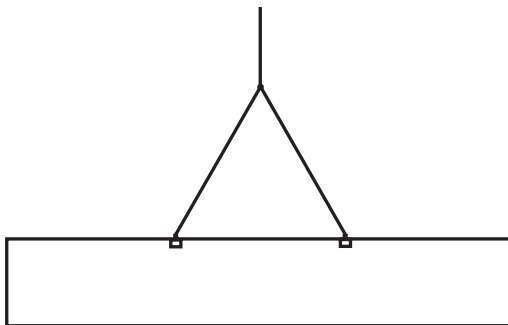
7.1 Allgemeines / Handhabung der Paneele

Die Verlegung kann bei kurzen Elementen von Hand, oder bei längeren Elementen mit geeigneten Anschlagmitteln erfolgen (z. B. hochkant mit einer Schraubklemme, wie sie in Bild 10 beispielhaft gezeigt ist). Bei langen Elementen ist eine Traverse zu benutzen.

Die Hebevorrchtungen müssen gegen Selbstlösen gesichert werden (z. B. durch eine rutschhemmende Gummiauflage bzw. durch einen zusätzlichen Fanggurt).



10



11

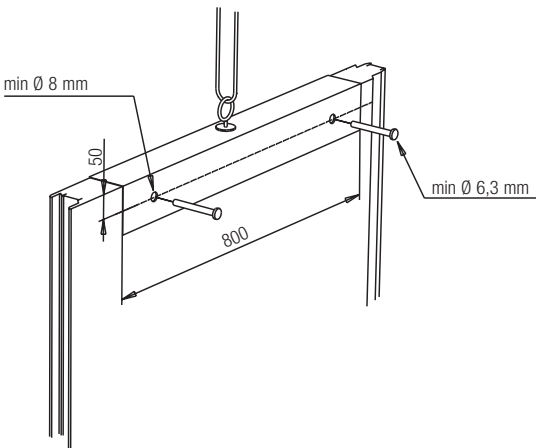
Montageempfehlung

Alternativ empfiehlt sich auch die Verwendung der abgebildeten Transportvorrichtung.

Bohrungen zur Aufnahme der Anschlagvorrichtungen beim **Vertikaltransport** werden später durch Formteile abgedeckt.

Durch Markierungen auf der Unterkonstruktion im Abstand des Elementrasters (Standardbreite 1000 mm) ist die exakte Platzierung der Elemente in Übereinstimmung mit dem Verlegeplan festzulegen.

Um Beschädigungen an den hochwertigen Bauelementen auszuschließen, muss die Handhabung sorgfältig erfolgen. Das Arbeiten mit sauberen Schutzhandschuhen wird empfohlen.

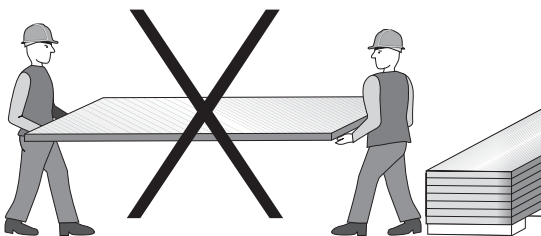


12

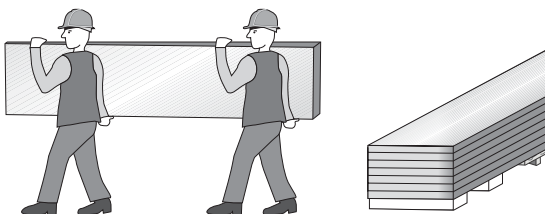
Montageempfehlung

In jedem Fall ist beim Aufnehmen der einzelnen Paneele aus einem Paket sorgfältig darauf zu achten, dass Verformungen, Durchbiegungen und Punktbelastungen an den Elementen unbedingt vermieden werden!

Die Paneele sollten hochkant transportiert werden (Bild 13 A + B).



13 A



13 B

Während der Montage geöffnete Pakete sind gegen Sturm zu sichern.

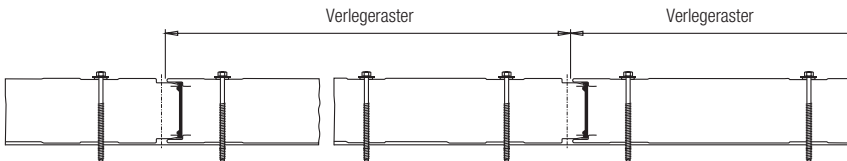
Montageempfehlung

7.2 Ausrichten und Kontrolle

Das erste Element ist besonders sorgfältig auszurichten und zu befestigen.

Ein Korrigieren der nachfolgenden Elemente durch Ausgleich im Längsstoß ist nicht möglich.

Die Abdichtung im Längsstoß erfolgt durch werkseitig eingebrachten Dichtungsbänder. Sie ist aber nur dann gewährleistet, wenn das Verlegeraster exakt eingehalten wird (Bild 14). Zur Überprüfung des Verlegerasters sind Kontrollmarkierungen an der Unterkonstruktion alle 5 bis 10 m anzubringen.

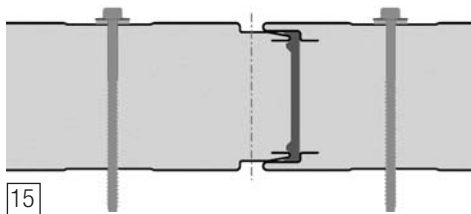


14

Montageempfehlung

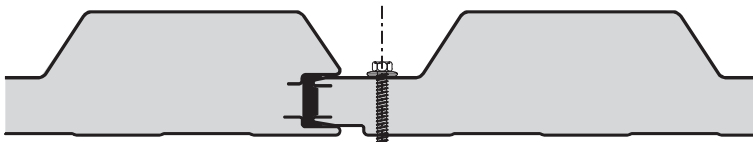
7.3 Befestigung

Die Befestigung der Hoesch Thermowand erfolgt mit bauaufsichtlich zugelassenen Verbindungselementen. Dabei sind je nach Unterkonstruktion (Stahl, Holz, etc.) verschiedene Gewindeausführungen erforderlich (die Angaben des Schraubenherstellers sind zu beachten).



Die bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmittel werden durch die Oberfläche der Elemente mit der Unterkonstruktion verschraubt. Dabei muss eine Schraubengarnitur mit Scheibe und Dichtung gemäß der Projektstatik verwendet werden.

Die richtige Anzahl der Schrauben ist getrennt für Mittenaufleger oder Endaufleger der projektbezogenen Statik oder den gültigen Belastungstabellen zu entnehmen. Die dort angegebene Anzahl sollte weder unter- noch überschritten werden. Die Befestigung der Hoesch Thermowand TL sollte immer in einer Tiefsicke erfolgen (Bild 16).



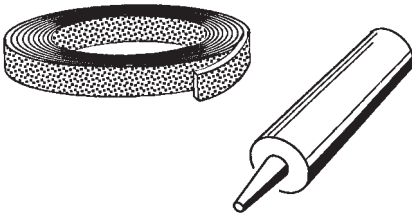
16

Montageempfehlung

8. Abdichtung

Die Hoesch Thermowand wird bereits ab Werk mit einem angeschäumten Dichtband in der Längsfuge ausgeliefert, das die Dichtigkeit in der Elementfuge sicherstellt. Darüber hinaus müssen weitere Abdichtungsmaßnahmen an allen Anschlüssen wie z. B. Traufe, Ortgang, Fußpunkt u. ä. m. vor Ort und im Zuge der Montage erfolgen. Dies gewährleisten die in Detailzeichnungen erwähnten Dichtungsbänder und/oder zusätzliche Formteile.

Als spritzbare Abdichtung aus Kartuschen darf nur aminhärtende Dichtungsmasse auf Silikon-Kautschuk-Basis eingesetzt werden.



9. Sonstiges

Diese Montageempfehlungen basieren auf unseren jahrelangen Erfahrungen und der unserer Kunden und wurden nach besten Wissen und Gewissen erstellt. Die jeweils gültige Version unserer technischen Unterlagen, wie auch dieser Montageempfehlung finden Sie auf unserer Internetseite: www.hoesch-bau.com.

Bei Nichtbeachtung der zuvor genannten Hinweise entfällt im Schadensfall sofort jeder Anspruch auf Reklamation.

Die Einhaltung der Empfehlungen entbinden den Verwender unserer Produkte nicht vom eigenverantwortlichen Handeln entsprechend den jeweils vorgefunden örtlichen Situationen und Umständen.

Abschließende Bemerkung:

An die Beachtung der Unfallverhütungsvorschriften sei an dieser Stelle noch einmal besonders hingewiesen.

HOESCHBAUSYSTEME GMBH

Hammerstraße 11 | 57223 Kreuztal

Tel: +49 (0) 27 32 599 1 599 | Fax: +49 (0) 27 32 599 1 271 | info@hoesch-bau.com | www.hoesch-bau.com